Verhandlungen

der

dreißigsten Jahresversammlung

der

Nordwestlichen Konferenz

der

Deutschen Baptisten-Gemeinden
von Nordamerika,

gehalten bei der

Gemeinde in North Freedom, Wis.,

vom 2. bis 6. September 1910.

Vorsitzer: R. J. Hack.
Stellvertreter: F. W. C. Meyer.
Schreiber: Emil Müller und W. S. Argow.

Nächste Konferenz.

Ort: Elgin, Jowa.

Zeit: Von der Gemeinde zu bestimmen.

Eröffnungsprediger: C. F. Stöckmann; Stellvertreter: J. Jordan.

Missionsprediger: F. W. C. Meyer; Stellvertreter: H. Thiel.

Lehrprediger: E. Umbach; Stellvertreter: F. H. Heinemann. Gegenstand: „Offenbarung und Geschichte."

Prediger-Institut.

„Evolutions-Theologie", F. W. C. Meyer.

„Christentum und vergleichende Religionswissenschaft", F. H. Heinemann.

Programmkomitee für nächste Konferenz.

E. Umbach, C. F. Stöckmann, D. Köster, H. Schnuit, J. G. Dräwel.

Missionskomitee.

D. Köster,	bis zum Jahre	1911.
S. A. Kose,	" " "	1911.
F. H. Heinemann,	" " "	1912.
R. J. Hack,	" " "	1912.
C. F. Stöckmann,	" " "	1913.

Missionssekretär.

S. A. Kose, Milwaukee, Wis.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

S. A. Kose, F. H. Heinemann; Stellvertreter: R. J. Hack.

Schatzmeister.

R. H. Reints, Aplington, Jowa.

Stellvertreter: John F. Miller, Jr., Elgin, Jowa.

Waisenvater.

F. H. Heinemann, St. Bonifacius, Minn.

Nordwestliche Konferenz 1910.

Wir versammelten uns diesesmal mit der Gemeinde North Freedom, welche der 30. Jahresversammlung dieser Konferenz nicht nur in goldenen Lettern in ihrem Gotteshause, sondern auch in Haus und Herz ein herzliches Willkommen bot.

Prediger-Institut. Diese nützliche und segensreiche Einrichtung brachte diesesmal folgende zwei Dinge zur Besprechung: 1. Durch Br. E. Umbach in einem Referat: „Sind unsere baptistischen Gebräuche für alle Zeiten zufriedenstellend?" und 2. von Br. Emil Müller in einem Referat: „Liberale Tendenzen in der Bibelauslegung und wie beeinflussen sie das religiöse Leben dieser Zeit?" Beiden Referenten wurde der Dank der Versammlung.

Eröffnung der Konferenz. Diese fand am Abend des 2. Sept. statt. Wir wurden aufs herzlichste von dem Prediger der bewirtenden Gemeinde willkommen geheißen, worauf Br. N. J. Hack, stellvertretender Vorsitzer der letzten Konferenz, in passenden Worten erwiderte. Die Eröffnungspredigt wurde von Br. F. S. Görgens über Offb. 1, 17 gehalten. Er redete über: „Die Vision des Christen und Christus."

Organisation. Folgende Gemeinden waren durch Delegaten vertreten: **Iowa.** Aplington: D. Köster, N. H. Reints, Schw. N. H. Reints. Buffalo Center: J. A. Arends, Th. Lubben. Elgin: J. G. Dräwel, Schw. Baumann, Miß Etter, Miß Mühlethaler. George, 2. Gem.: C. Swyter. Kesley: E. C. Janzen. Sheffield: C. F. Dallmus. **Minnesota.** Faribault: E. H. Otto und Schw. Otto. Hampton: E. H. Otto. Hutchinson: O. Autritt, Ed. Braun. Minneapolis: A. Brachlow. St. Paul, 1. Gem.: C. F. Stöckmann, C. C. Langlotz, H. Neve. St. Paul, West: H. Thiel. Sharon: C. C. Langlotz. **Süd-Dakota.** Fairfax: B. Matzke, Schw. Matzke. Madison: N. J. Hack, Otto Brese, J. J. Fischer, Schw. A. Bartels, Schw. Kolaschefski. **Wisconsin.** Ableman: H. C. Manthey, J. Schmidt, E. J. Eschenbach. La Crosse: E. Berger, Aug. Kaaz, F. Splitter. Milwaukee, 1. Gem.: F. W. C. Meyer. Milwaukee, 2. Gem.: S. A. Kose. North Freedom: W. S. Argow, John Seils, John Bock. Racine: E. Umbach, C. Egli. Sheboygan: Emil Müller, Johanna Tillmann. Watertown: F. S. Görgens. Wausau: H. Schnuit, F. Benditz.

Zusammen waren es also 46 Delegaten. Auch waren Prof. A. J. Ramaker, Br. G. Fetzer, Br. J. M. Höfflin, Staatsmissionar von Wisconsin, und Br. A. Bölter zugegen. Ihnen wurde Stimmrecht gewährt. Ferner weilten als Besucher unter uns etliche Studenten von unserer Schule in Rochester, wie die Brüder Bünning, Metz, Bräse, Braun und Kampfer. Letzterer hat seine Studien beendet und geht als Missionar nach Assam. Diese Brüder wurden eingeladen, an den Besprechungen teilzunehmen. Auch waren folgende Schwestern als Besucher erschienen: Minnie S. Müller, Missionarin von Winnipeg, Man.; Hannah Seils, Missionarin in Philadelphia; J. Lubben und J. A. Arends von Buffalo Center, Ja.; Ella Freiburghaus und Cornelia Lehmann von Elgin, Ja.; A. Kaaz, M. Linker, J. Senn und Warner von La Crosse, Wis.

Für Ergebnis der Wahl siehe Seite 1 und 2. Die Namen der Brüder, welche in Komitees dienten, stehen bei ihren respektiven Berichten. Als Berichterstatter wurden folgende Brüder ernannt: für den „Sendboten", C. F. Dallmus; für den „Standard, F. S. Görgens; für die „Germania", H. Schnuit.

Gemeindebriefe. Dieselben wurden gelesen und danach leitete Br. E. C. Janzen uns im Gebet. Das Komitee zur Durchsicht derselben legte folgenden Bericht vor:

Beim Lesen der Gemeindebriefe wurden unsere Herzen zur innigsten Dankbarkeit gegen den Herrn gestimmt für die mannigfachen Segnungen, die Er unseren

Gemeinden zuteil werden ließ. Es werden 129 Taufen gemeldet und somit die Verheißung erfüllt: „Mein Wort soll nicht leer zurückkommen." Auch danken wir dem Herrn, daß Er die Gemeinden willig gemacht hat, folgende Summen auf seinen Altar zu legen: für Lokalzwecke wurden über $39 000 aufgebracht; für Einheimische Mission über $4500; für Auswärtige Mission $2857.24; für die Schule in Rochester $1182.62; außerdem wurden noch für etliche andere Zwecke verschiedene Summen dargebracht, so daß im ganzen $13 682.18 für auswärtige Zwecke geopfert wurden. Es beugt uns tief: 1. daß manche Gemeinden von keinem Zuwachs berichten konnten. 2. Daß es dem Feinde gelungen ist, störend in das Werk des Herrn an etlichen Orten einzugreifen. 3. Daß durch Wegzug und andere Umstände die Gliederzahl mancher Gemeinden so vermindert ist, daß ihr Fortbestehen zu Besorgnissen Veranlassung gibt. Euer Komitee erlaubt sich daher, zu empfehlen: 1. Die Gemeinden zu bitten, daß man die apostolische Mahnung beherzige, nämlich fleißig zu sein zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. 2. Glieder vor leichtfertigem Wegzug von ihren Gemeinden zu warnen, insonderheit wenn an ihrem zukünftigen Wohnort keine Gemeinde existiert und auch keine Aussicht vorhanden ist, daß eine gegründet werden kann. 3. Daß wir alle Gemeinden bitten, mehr als je ihr Leben und ihre Gaben dem Herrn zu weihen und um einen reichen Ausguß seines Heiligen Geistes zu bitten, daß Gottes Wort laufe und gepriesen werde, damit wir bei der nächsten Konferenz von herrlichen Siegen berichten können. — E. C. Janzen, B. Matzke, H. Thiel.

Missionssache. Vorbereitet wurden wir für dieselbe durch einen Vortrag von Br. R. J. Hack über: „Die Bedürfnisse zur erfolgreichen Betreibung der Mission." Er betonte den Glauben an eine hoffnungsvolle Zukunft und Treue in den Prinzipien, die wir bekennen. Br. B. Matzke lieferte ein gediegenes Referat: „Die Verantwortlichkeit der Glieder für den Aufbau der Gemeinden." Br. C. F. Stöckmann referierte über: „Übelstände in der Gemeinde und deren Beseitigung." Br. Stöckmann wurde ersucht, sein Referat dem „Sendboten" zur Veröffentlichung zu übergeben.

Der stellvertretende Missionssekretär, Br. S. A. Kose, legte folgenden Bericht vor:

Unser Missionssekretär, Br. J. Jäger, der auf der letzten Konferenz zum elften Male wiedererwählt wurde, legte kurz nach Tagung der Konferenz sein Amt nieder, da er mit Annahme eines Rufes der Gemeinde Odessa, Wash., aus den Grenzen unserer Konferenz zog. Das Missionskomitee erwählte einen Stellvertreter, der hiermit versuchen will, einen Bericht der Missionstätigkeit zu geben. Euer Missionskomitee hielt seine Jahressitzung in St. Bonifacius, Minn., im Monat April. Obwohl durch die Gründung der Dakota-Konferenz unser Gebiet bedeutend geschmälert wurde, so haben wir doch noch eine nicht geringe Aufgabe vor uns. Von unseren Missionsfeldern ist folgendes zu berichten:

Iowa. Wir haben hier keine Gemeinde, die von der Unterstützung der Mission abhängig ist. Während dieses erfreulich ist, daß die Gemeinden hier selbständig geworden sind, so ist es doch zu bedauern, daß mit dem Wachstum der Gemeinden sich nicht auch neue Türen zur Missionstätigkeit geöffnet haben.

Minnesota. Hutchinson, O. Autritt, Prediger. Gliederzahl 68, Taufen 0. Kurz nach der letzten Konferenz resignierte Br. Th. Störi als Prediger dieser Gemeinde und nahm einen Ruf der Gemeinde Leipzig, N.-Dak., an. Die Gemeinde berief Br. O. Autritt von Winona, Minn., der auch annahm und seine Wirksamkeit sogleich dort aufnahm. Da die Gemeinde die Predigerwahl selbständig vorgenommen hatte, ohne das Missionskomitee von ihrem Vorhaben zu benachrichtigen, betrachtete das Komitee die Gemeinde als selbständig. Dadurch entstand eine Störung in dem Zusammenwirken des Komitees mit der Gemeinde. Durch einen Besuch von Br. Heinemann wurde das Mißverständnis aber aufgeklärt und wird nun die Gemeinde seit Juni dieses Jahres wieder mit $200 unterstützt. Die Gemeinde gibt zum Gehalt des Predigers $400.

Holland. Die Missionsarbeit auf diesem Felde steht nun gänzlich unter der Aufsicht der Gemeinde Madison, S.-Dak., und wurde vom Prediger dieser Gemeinde getan.

Holloway. Hat eine Predigerwohnung gebaut. Sobald als möglich soll ein Bruder berufen werden.

Big Stone City, S.-Dak., welches früher immer mit Holloway in Ver-

bindung stand, wurde von dem Missionar von Süd-Dakota und auch vom Staatsmissionar Br. Langlotz von Minnesota besucht. Br. Langlotz hielt hier zwei Wochen anhaltende Versammlungen und wurden darin 8 Personen an den Herrn Jesus gläubig.

Minneapolis. Predigerlos. Glieder 134. Br. Bölter beendete seine segensreiche Wirksamkeit mit dem Jahresschluß. Br. Bölter berichtete 4 Taufen im letzten vierteljährlichen Bericht. Bis jetzt ist es der Gemeinde noch nicht gelungen, einen Prediger zu bekommen.

Winona. Predigerlos. Gegenwärtige Verhältnisse scheinen die Wiederbesetzung dieses Feldes unmöglich zu machen. Es steht unter der Aufsicht der Vereinigung.

Staatsmissionar, Br. C. C. Langlotz. Er berichtet 6 Taufen, 133 Predigten, 236 Hirtenbesuche. Auch diente Br. Langlotz etliche Wochen der Gemeinde Burlington, Ja., während der Krankheit ihres nun selig entschlafenen Predigers, Br. Schloz.

Süd-Dakota. Fairfax und Naper (Nebr.), Br. Matzke, Prediger. Seit der letzten Konferenz hat sich die Gemeinde Naper von Fairfax getrennt und somit diente Br. Matzke seit Februar nur der Gemeinde Fairfax mit einer Unterstützung von $150 von der Mission. Fairfax wird sich nun der Dakota-Konferenz anschließen.

Wisconsin. Pound, F. W. Socolofski, Prediger. Glieder 108, Taufen 4. Von der Gemeinde $300 und Wohnung, von der Mission $350. Ein schöner Reingewinn von 10 Gliedern wird berichtet.

Sheboygan, Emil Müller, Prediger. Glieder 63, Taufen 0. Von der Gemeinde $325 und Wohnung, von der Mission $325. Br. Müller arbeitet treulich und fleißig und die Früchte dieser Arbeit werden gewiß folgen.

Watertown, F. S. Görgens, Prediger. Glieder 86, Taufen 14. Die Gemeinde hat einen guten Aufschwung erhalten und berichtet einen Reingewinn von 15 Gliedern.

Staatsmissionar, J. M. Höfflin. Von der Mission $450, von der Vereinigung und Jugendbund $450. Seit dem 1. Dez. v. J. wirkt Br. Höfflin als Staatsmissionar in Wisconsin. Er suchte die kleinen Häuflein und alleinstehenden Geschwister auf, um offene Türen für Missionstätigkeit zu finden. Die Resultate dieses Bestrebens werden erst folgen.

Gott gebe seinen Segen zu unserem Bemühen und baue sein Reich unter uns!

S. A. Kose, Missionssekretär.

Das Komitee für Missionssache unterbreitete folgende Vorlage, welche auch angenommen wurde:

Dankbar dürfen wir als Konferenz anerkennen, daß der Herr auch im vergangenen Jahre mit seinem Volke in unseren Gemeinden war. Eine schöne Zahl konnte durch Taufe in die Gemeinden aufgenommen werden. Jedoch hat eine bedeutende Anzahl von Gemeinden nicht nur keinen Zuwachs, sondern Abnahme zu verzeichnen. Sicher sollte solches uns zu größerem Ernst und Fleiß in der Gott wohlgefälligen Missionsarbeit anspornen. Zu großer Freude gereicht es uns, berichten zu dürfen, daß aus den Finanzberichten der Gemeinden sich eine rechte Opferfreudigkeit bekundet. Es wurden im ganzen $53 348.54 auf den Altar des Herrn gelegt, also etwa $10.30 per Glied. Dazu kommt, daß das, was vor kurzer Zeit unmöglich schien bezüglich des Jubiläumsopfers, nun verwirklicht vor uns steht. Wir danken Gott, der die Herzen so vieler willig machte, solch große Opfer auf seinen Altar zu legen. Auch ist es unsere Überzeugung, daß die Arbeit unserer Evangelisten viel Segen gestiftet hat und viel zu ausgedehnterer Missionstätigkeit beigetragen hat. Wir erkennen ihre selbstverleugnende Arbeit auch dankbar an und möchten sie hiermit ermutigen, auch in der Zukunft ihre Arbeit freudig fortzusetzen. Wir empfinden recht tief, daß durch die Teilung der Konferenz unsere Aussichten für die Eröffnung neuer Missionsfelder recht beschränkt sind. Zudem haben etliche ältere Gemeindlein in Minnesota ihre Missionsarbeit eingestellt. Wir möchten daher allen unseren Gemeinden aufs wärmste ans Herz legen: 1. Ernstlich und anhaltend um den Geist der ersten Zeugen zu flehen und vereint mit ihren Predigern Missionsarbeit mit allen Kräften zu tun. 2. Daß alle unsere Glieder den Segen freudigen Gebens immer mehr und mehr lernen, daß auch in den künftigen Jahren die Schatzkammer des Herrn möchte gefüllt sein. 3. Daß wir unsere Evangelisten in ihrer Arbeit ermutigen und mit unseren Gebeten unterstützen. 4. Daß

wir uns der kräftigen Beteiligung und Mithilfe unserer Schwesternvereine in dem Werke herzlich freuen und sie bitten, auch in der Zukunft nicht laß zu werden. — D. Köster, A. Bölter, Anna Mühlethaler, Francis Splitter.

Schatzmeisterbericht. Br. Reints, unser Schatzmeister, legte folgenden Bericht vor, der von den Brüdern A. Kaaz, John Seils und J. Fischer geprüft und richtig befunden wurde. Br. Reints wurde als Schatzmeister wiedererwählt und Br. John F. Miller von Elgin, Ja., als sein Stellvertreter.

Bericht des Schatzmeisters der Nordwestlichen Konferenz.

Liebe Brüder! Es gingen im verflossenen Konferenz in Bar und Quittungen $14 755.37 für folgende Zwecke ein:

Einheimische Mission	$3146.79	
Europäische und Heidenmission	2131.44	
Altersschwache Prediger	369.15	
Altenheim in Chicago	411.84	
Bibelverbreitung, Publikationsverein	432.17	
Einheimische Frauenmission	338.75	
Frauen Heidenmission	132.50	
Armenien	15.00	
Konferenzverhandlungen	40.50	
Hafenmission	234.82	
Witwen und Waisen	824.05	
Kamerun	418.02	
Kirchenschuld, Denver, Colo.	5.35	
Kirchenbau Delmont, S.-Dak.	63.90	
Mission in Süd-Amerika	71.15	
Kapellenbaufonds	468.10	
Mädchenheim in New York	15.00	
Altenheim in Philadelphia	30.75	
Süd-Dakota „Children's Home"	52.50	
Sioux Falls College	15.00	
Bowery-Mission in New York	16.00	
Notleidende	196.34	
„Training School", Chicago	40.00	
Durch Hagel Geschädigte in Ostfriesland	115.00	
Mädchen- u. Diakonissenheim in Chicago	141.00	
Schule in Rochester	1376.82	
Aussätzige	10.00	
Mission in Minnesota	6.60	
Mission in Wisconsin	81.14	
Jubiläumsopfer	2701.25	
Mission in Indien	434.44	
Mission in China	180.00	
Mission in Birma	240.00	
Einnahme, ganze Summe		$14755.37

Ausgaben:

An Br. J. A. Schulte, Allg. Schatzm.	$13230.05	
" " H. C. Roß, Schatzmeister	1376.82	
" " K. P. Bickel, Mgr.	40.50	
Reisekosten des Missionskomitees	32.35	
Reisekosten für Br. R. J. Hack	11.50	
„Stamps"	9.00	
R. J. Häck, 1. Schreiber	5.00	
Kassenbestand	50.15	
Ausgaben, ganze Summe		$14755.37

Ausgaben nicht in obiger Rechnung:

„Ledger"	.75	
„Expressage" für „Blanks"	.45	
Emil Müller, 2. Schreiber	5.00	
N. H. Reints, Schatzmeister	30.00	
Rev. John Jäger, Sekretär	20.00	
		$56.05

N. H. Reints, Schatzmeister.

Schulsache. Prof. Ramaker, als Repräsentant der Schule, berichtete über dieselbe. Er wies darauf hin, wie die Verhältnisse gegenwärtig anders als in früheren Jahren sind. Nur ein kleiner Prozentsatz der gegenwärtig auf der Schule weilenden Studenten haben eine deutsche Vorbildung erhalten. Dazu haben Brüder aus slavischen Gemeinden unsere Schule sich ersehen als Vorbereitung für das Predigtamt. Die Finanzen sind einigermaßen zufriedenstellend. Es ist das Bestreben der Lehrer, eine gesunde, christliche Atmosphäre zu schaffen und den Studenten die bestmögliche intellektuelle Ausbildung zu geben. Er bat um die Gebete, Gaben und das Wohlwollen der Gemeinden. Das Komitee für die Schulsache legte folgende Empfehlung vor, die auch angenommen wurde:

Durch Prof. Ramaker, dessen Besuch uns erfreute, wurden wir über den Stand unserer Schule unterrichtet. Da die Schulsache auf der bevorstehenden Bundeskonferenz eingehende Besprechung finden wird, möchten wir hier nur folgendes zum Ausdruck bringen. Wir freuen uns, daß unsere Schule noch immer in segensreicher Tätigkeit steht und daß unsere Lehrer auch im vergangenen Jahre in Gesundheit und Geistesfrische ihre Arbeit tun konnten. Wir hoffen, daß unsere Gemeinden nicht vergessen werden, daß wir als Gemeinschaft auch fernerhin tüchtiger Prediger benötigt sind und unsere Schule nur wiedergeben kann, was man ihr gegeben. Wenn irgend möglich, sollten auch in der Zukunft unsere Gemeinden ihre finanziellen Beiträge so erhöhen, daß die Unkosten der Schule ohne Schwierigkeiten gedeckt werden können, wie das im verflossenen Jahre der Fall war. — E. Umbach, F. S. Görgens, W. S. Argow.

Publikationssache. Br. G. Fetzer, unser Editor, berichtete für dieselbe. Wir freuten uns über den günstigen Stand der Dinge. Folgendes ist der Bericht des Komitees, wie er angenommen wurde:

Wir sind dankbar, daß der liebe Gott es unseren Brüdern gelingen ließ, mit Weisheit und Umsicht ihres Amtes in der Publikationssache zu walten. Wir freuen uns, mit gutem Gewissen sagen zu dürfen, daß unsere religiösen Zeitschriften denen anderer religiöser Gemeinschaften mehr als ebenbürtig zur Seite gestellt werden können und wir unsere Glieder hiermit mit Freuden ermutigen können, für die Verbreitung unserer Schriften ihr Bestes zu tun. Wir sind dem lieben Gott dankbar für den guten geschäftlichen Stand unseres Werkes und den Brüdern, die sich um den Fortschritt desselben bemüht haben. — Emil Müller, Emil Berger, O. Bräse.

Wohltätigkeit. Br. E. Berger las ein Referat über: „Geben unsere Glieder im Verhältnis zu ihrem Einkommen?" Referent meinte, daß es in vielen Fällen bedeutend besser bestellt sein könnte. Er wies darauf hin, das Bewußtsein zu pflegen, alle Gaben gehören Gott, und dann sollte jeder seine Aufgabe suchen zu erkennen.

Br. Heinemann, der Waisenvater, legte folgenden Bericht vor:

Die Versorgung der bedürftigen Witwen mit ihren vaterlosen Kindern, wie auch die Versorgung der Kinder in unserem Waisenheim in Louisville, Ky., hat auch im verflossenen Konferenzjahr einen gesegneten Fortgang gehabt. 3 Schwestern mit 14 Kindern beanspruchen keine weitere Unterstützung. Dagegen wurden 4 andere Schwestern mit 13 Kindern in die Liste der Unterstützten aufgenommen. Es empfangen jetzt 15 Witwen mit 69 Kindern Hilfe aus unserer Kasse. Die bewilligte Summe beträgt monatlich $79. In dem Louisviller Waisenhaus herrscht die allerbeste Ordnung. Es sind in dem Heim zur Zeit 17 Kinder. Das Vermächtnis von der Schwester Huscher im Betrage von $2620.82 ist im Laufe des Jahres in die Waisenkasse geflossen. Durch die Verbesserung der Straße vor dem Eigentum wird die Anstalt eine Ausgabe von über $1000 haben. Die Behörde suchte diese Ausgabe zu verhüten, doch die Stadt forderte diese Verbesserung. Geschw. Köker, die Waiseneltern, haben resigniert, und ist es dem Komitee gelungen, in Schw. Gelan eine passende Schwester zu finden, die mit dem 1. Sept. als Hausmutter eintreten wird. Gott lenke die Herzen seiner Kinder, für diese Sache freudig zu beten und zu geben. — F. H. Heinemann.

Das Komitee für Witwen- und Waisensache legte folgenden Bericht vor, der angenommen wurde:

Wir freuen uns, zu hören, daß der liebe Gott auch im vergangenen Jahre

schützend über unsere Waisenkinder gewaltet hat. Wir freuen uns, zu hören, daß im verflossenen Jahre unsere Gemeinden $824 für die Witwen- und Waisensache aufbrachten. Wir empfehlen unseren Gemeinden die Unterstützung dieses Werkes auch für die Zukunft aufs wärmste. — Emil H. Otto, Oskar Autritt, C. C. Langlotz, Schw. C. Baumann.

Das Komitee für allgemeine Wohltätigkeit legte folgenden Bericht vor, der angenommen wurde:

Wir begrüßen mit Freuden die zunehmende Wohltätigkeit in den Kreisen unseres Werkes. Der Herr Jesus sagt: An den Früchten erkennt man den Baum. Und muß denn nicht Jesu Liebe in unseren Herzen Liebestaten zeitigen? Wir empfehlen aufs herzlichste unsere Witwen- und Waisensache, die Altenheime in Chicago und Philadelphia, das Mädchenheim in New York und das Diakonissenheim in Chicago, die Kasse für Notleidende und die für altersschwache Prediger mit unseren Gaben zu bedenken. Dann ist nicht zu vergessen, daß unser „Sterbeverein" und unser „Allgemeiner Unterstützungsverein" auch Zweige unserer Wohltätigkeit sind. Sie sollten nicht übersehen werden. Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl. — S. A. Kose, E. Umbach, D. Köster.

Auch kam hier eine Vorlage der Atlantischen Konferenz bezüglich der Versorgung altersschwacher Prediger zur Besprechung. (Bezüglich dieser Vorlage siehe Konferenzbericht der Atlantischen Konferenz von 1909, Seite 10.) Folgender Beschluß wurde gefaßt:

Wir als Nordwestliche Konferenz glauben, daß die Vorlage der Atlantischen Konferenz einen Gegenstand berührt, mit dem unsere Gemeinschaft sich schon längst hätte eingehend beschäftigen sollen. Wir glauben, daß die bisherige Art und Weise der Unterstützung altersschwacher und arbeitsunfähiger Prediger, die sich im Dienste der Gemeinschaft geopfert haben, keine unser würdige und zureichende ist. Unsere Gaben für solche Brüder sollten nicht als ein Ausdruck der Wohltätigkeit kommen, sondern die Gemeinschaft sollte darin eine Pflicht erkennen, die sie ihren Predigern gegenüber hat. Auch sollten unsere Prediger durch einen Beitrag ihrerseits fühlen, sie haben ein Recht an eine Kasse, die zu diesem Zwecke gegründet wurde. Wir heißen deshalb den Vorschlag der Atlantischen Konferenz gut und befürworten die Gründung eines Pensionsvereins. Wir glauben jedoch, der Verein sollte seine eigenen Beamten haben und nicht der Leitung des Allg. Missionskomitees unterstellt werden.

Wichtige Zuschriften. Das dafür ernannte Komitee empfahl, daß ein Bericht von Br. Jäger verlesen werde, der jahrelang in den Grenzen dieser Konferenz gearbeitet hat, nun aber die Gemeinde Odessa, Wash., bedient. Ebenso ein Brief von Br. P. C. A. Menard, der im Begriff steht, diese Konferenz zu verlassen, um in Detroit, Mich., eine Gemeinde zu übernehmen. Beide Briefe sollen durch den ersten Schreiber beantwortet werden. Auch war eine Zuschrift von Rev. A. C. Bauer, Indianapolis, eingelaufen, worin uns die Gründung der Christlichen Bürgerliga ans Herz gelegt wurde. Br. F. H. Heinemann wurde ernannt, um diese Sache in unseren Kreisen zu vertreten.

Heimgänge. Folgender Bericht wurde vorgelegt:

44 Todesfälle im letzten Konferenzjahre in unserer Konferenz erinnern uns daran, daß wir hier keine bleibende Stätte haben und die zukünftige suchen sollen. Unter den Dahingeschiedenen befinden sich auch die teuren Ehegattinnen unserer wertgeschätzten Brüder S. A. Kose und E. Umbach. Wir als Konferenz möchten allen Leidtragenden hiermit unser innigstes Beileid bezeugen. — B. Matzke, C. F. Stöckmann, C. C. Langlotz.

Br. Fetzer leitete uns hierauf im Gebet und die Versammlung sang den Vers: „Dort über jenem Sternenmeer."

Erbauliches und Belehrendes. Die Gebetsstunden, welche den geschäftlichen Sitzungen voraufgingen, wurden geleitet von den Brüdern O. Autritt, Text: Röm. 3, 23—26 und Hebr. 4, 16, Thema: „Der Gnadenstuhl"; E. H. Otto, Text: Ps. 16, 1: „Bewahre mich, Gott, denn ich traue auf Dich"; H. Thiel, Text: Hebr. 1, 1. 2. Thema: „Gottes Gespräch mit dem Menschen."

Die Abendversammlungen wurden zur Verkündigung des Wortes Gottes benützt. Folgende Brüder predigten: Br. F. S. Görgens hielt die Eröffnungspredigt über Offb. 1, 17. Thema: „Die Vision des Christen und Christus." Br. A. Bölter predigte über den „Vorsatz göttlicher Gnade" auf Grund von 2 Tim. 1, 8—10. Br. D. Köster über „Gott als Vater" auf Grund von Röm. 8, 15. Prof. A. J. Ramaker über „den ehrenvollen Rekord der christlichen Kirche." Text: 1 Thess. 1, 2. 3. Br. J. G. Dräwel über Jes. 53, 4. 5: „Fürwahr, Er trug unsere Krankheit." Von Prof. Ramaker hörten wir einen interessanten Vortrag über das Thema: „Was soll ich predigen?" Und von Br. G. Fetzer einen über: „Heidenmission." Beiden Brüdern wurde der Dank der Konferenz für ihre anregenden Arbeiten. Br. F. H. Heinemann lieferte ein Referat über: „Braucht die Gemeinde neue Mittel und Methoden zur erfolgreichen Arbeit?" Er wies darauf hin, daß neue Mittel und Methoden nicht nötig seien, wohl aber eine Heiligung der alten." Im Interesse der Sonntagsschule redeten am Sonntag Morgen Br J. M. Höfflin über: „Jesus und die Kinder" und Br. F. W. C. Meyer über „das Ziel der Sonntagsschule." Im Interesse der Jugendsache sprach Br. H. Schmuit am Sonntag Nachmittag über das Thema: „Wie können unsere jungen Leute die Freude des Predigers und die Zierde der Gemeinde sein?" Die Missionspredigt wurde von Br. C. F. Dallmus über Matth. 28, 18—20 gehalten. Die Lehrpredigt hielt Br. C. Swyter über Röm. 10, 9 und Joh. 11, 25. Thema: „Die Bedeutung der Auferstehung des Herrn für das Christentum."

Schwesternbund. Derselbe hielt seine erste Sitzung in Verbindung mit der Nordwestlichen Konferenz ab. Schw. Stöckmann, die stellvertretende Vorsitzerin, eröffnete die Versammlung. Schw. Auguste Seils, Präsidentin des bewirtenden Vereins, begrüßte den Bund. Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat: Schw. Weeldreyer, Präsidentin; Schw. N. H. Reints, Stellvertreterin; Schw. H. Neve, Schreiberin und Schatzmeisterin. Anordnungskomitee für die nächste Jahresversammlung sollen sein die Schwestern Bergemann, Kolaschefski und die Beamten des Bundes. Br. G. N. Kampfer redete dann die Versammlung an und sprach über „Die Arbeit eines Missionars im Heidenlande." Br. Kampfer geht nämlich als Missionar nach Assam und hat sich schon im voraus mit seiner Aufgabe vertraut gemacht. Es wurde ihm Gottes Segen auf seiner Reise und zu seiner Arbeit gewünscht. Danach redeten Schw. Minnie Müller, Missionarin in Winnipeg, Man., über: „Die Vorrechte und Aufgaben in der Frauenmission" und Schw. Hanna Seils, Missionarin in Philadelphia, über „den Segen der Frauenmission."

Dankesbeschlüsse. Folgender Beschluß wurde angenommen:

1. Wir als Konferenz fühlen uns sicherlich sehr dankbar Gott gegenüber für die vielen geistlichen und leiblichen Segnungen, die wir in diesen Tagen genießen durften. 2. Wir danken der Gemeinde für ihre herzliche Bewillkommung und liebevolle Bewirtung. Der Herr lohne alle Mühe und Arbeit! 3. Wir danken den werten Schwestern, die bei den gemeinsamen Mahlzeiten so Vorzügliches leisteten, sowohl in der Zubereitung der Speisen, wie auch in der Bedienung. 4. Ebenfalls möchten wir dem Ortsprediger, Br. Argow, und seinem ihm zur Seite stehenden Bewirtungskomitee unseren besten Dank aussprechen für die trefflichen Anordnungen. Ferner danken wir den lieben Zionssängern und der jugendlichen Organistin für ihre Beisteuer in schönen Chorgesängen zur Hebung der Gottesdienste.

In dem Gottesdienste der Schlußversammlung, geleitet von Br. J. G. Dräwel, empfahlen sich 2 Seelen der Fürbitte. Wir alle fühlten uns wohl in dem lieblichen Gemeinschaftskreise, der von Frieden und Liebe durchweht war. Die Konferenztage waren uns eine rechte Seelenstärkung. Wohlgemut ging es nach Schluß der Nordwestlichen Konferenz Milwaukee zu zur Bundeskonferenz.

Emil Müller, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Iowa.

Aplington, D. Köster, Prediger, März 1905. Wiederum haben wir durch Gottes Güte ein Jahr zurücklegen dürfen und wenn wir als Gemeinde auch manches anders gewünscht hätten als es gekommen ist, haben wir doch Ursache, dem Herrn zu danken. Alle unsere gottesdienstlichen Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschulen, Frauen- und Jugendvereine arbeiten in ihrer gewöhnlichen Tätigkeit auf Hoffnung. Wünschen und bitten um eine Neubelebung, daß Sünder mögen bekehrt werden und sein Volk unserem Heiland Jesus Christus immer ähnlicher werden möge. Wünschen der Konferenz reichen Segen. — H. H. Dryer, Schreiber, Aplington, Iowa.

Buffalo Center. Predigerlos. Bestehen noch als Gemeinde trotz vieler Widerwärtigkeiten. Nachdem Br. Jäger uns so unerwartet verließ, wurden wir ab und zu von unseren Nachbarpredigern bedient. Hatten das Vorrecht, Br. O. G. Olthoff von der Schule während der Ferien unter uns zu haben. Hätten ihn gerne behalten. Er wird aber nach Rochester zurückkehren, um seine Studien zu vollenden. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschulen und Vereine sind in gedeihlichem Zustand. Möge der Herr uns bald den rechten Mann senden und eine Neubelebung schenken! — John A. Ahrends, Schreiber, Buffalo Center.

Elgin, J. G. Dräwel, Prediger, Mai 1907. Sind dem Herrn dankbar für seine treue Führung. Wurden als Gemeinde durch die klare und lautere Verkündigung seines Wortes oft gestärkt und durften 9 teure Seelen durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Bedauern den Verlust von 5 unserer Geschwister durch den Tod, einschließlich unseres langjährigen Diakonen Br. Stoll. Prediger und Gemeinde sind in Liebe mit einander verbunden, welches letztere dadurch bewies, indem sie das Gehalt ihres Predigers um $200 erhöhte. Alle Vereine sind rege und versuchen nach Kräften, in finanzieller und geistlicher Hinsicht mitzuhelfen. Laden die Konferenz ein, sich nächstes Jahr mit uns zu versammeln. — Carl Hackmann, Schreiber, Elgin, Iowa.

George, 2. Gem., C. Swyter, Prediger, Febr. 1909. Dürfen uns freuen, noch stehen zu mögen als schwaches Häuflein dem großen Haufen gegenüber. Der treue Herr hat uns den köstlichen Frieden erhalten, wenngleich es uns wehmütig stimmt, keine Zunahme berichten zu können. Versammlungen werden gut besucht, besonders auf dem Lande, wo oft kaum Stehraum zu haben ist. O, daß der Herr doch bald von seinem Feuer ausgießen möge! ist unser Gebet. Frauenverein und Sonntagsschule und nicht zu vergessen die zweimal wöchentliche deutsche Schule erfreuen sich reger Beteiligung. — K. Dirksen, Schreiber, George, Iowa.

Kesley, E. C. Janzen, Prediger. Durch des Herrn Güte haben wir als kleines Häuflein unsere Versammlungen aufrecht erhalten. Br. E. C. Janzen hat uns trotz seines Alters regelmäßig besucht und Gottes Wort reichlich verkündigt. Seit einiger Zeit predigt er des Abends in englischer Sprache vor gut besuchten Versammlungen. Sind durch Fortziehen beständig kleiner geworden. Von Erfolg nach außen hin können wir leider nicht berichten, da es sehr schwer hält, Fremde in unsere Versammlungen zu bekommen. — H. Reints, Schreiber, Kesley, Iowa.

Parkersburg. Predigerlos. Stehen noch als Denkmäler Gottes und rühmen seine große Geduld. Obgleich wir predigerlos sind, so versammeln wir uns doch regelmäßig zur Gebets- und Erbauungsstunde und tun unser Bestes, das Kreuzespanier aufrecht zu erhalten. Wir ersuchten mehrere Prediger, uns mit dem Worte zu dienen. An Gliederzahl sind wir geringer geworden durch Wegzug. Versammlungen sind nach Verhältnissen gut. Unser Gebet ist: Herr, sende uns bald den rechten Mann als Unterhirten! — John H. Veld, Schreiber, Parkersburg, Iowa.

Sheffield, C. F. Dallmus, Prediger, Sept. 1907. Durch die Güte des Herrn sind wir als Gemeinde vor sonderlichen Widerwärtigkeiten bewahrt geblieben. Das Wort wird reichlich unter uns verkündigt und sind der Zuversicht, daß auch die Erntezeit kommen wird. Desgleichen in der Sonntagsschule und dem Jugendverein, möge es auch hier zu seiner Zeit Frucht bringen! — O. Niehaus, Schreiber, R. F. D. 3, Sheffield, Iowa.

Steamboat Rock. Predigerlos. Wir sind seit Anfang Juli ohne Prediger. Des Sonntagnachmittags haben wir Sonntagsschule und Gebetsstunde. Der Frauenverein ist noch im Gange. Wir bedürften die besondere Gnade Gottes. Brüder, betet für uns! — H. Folkerts, Schreiber, Steamboat Rock, Jowa.

Minnesota.

Faribault, E. Otto, Prediger, Juli 1909. Als Gemeinde dürfen wir Gottes Gnade und Liebe preisen für das, was Er an uns getan hat im vergangenen Jahr. Wir konnten unter und mit einander im Frieden ziehen. Gottes Wort durch Br. E. Otto gereicht uns zum Segen. Die Versammlungen werden von Gliedern, die in der Nähe wohnen, ziemlich gut besucht. Mußten etliche hinaustun, weil sie lange von den Versammlungen fort blieben und kein Lebenszeichen von sich gaben. Unsere Sonntagsschule ist klein, aber doch im Fortbestehen. — A. C. F. Witte, Schreiber, R. F. D. 9, Faribault, Minn.

Hampton, Emil Otto, Prediger, Juli 1909. Obwohl wir nicht von großen Siegen berichten können, so dürfen wir dennoch den Herrn preisen, daß Er mit uns gewesen ist im vergangenen Jahr. Gottes Wort wurde uns von unserem Prediger. Br. E. Otto, treu verkündigt. Mit ihm zog Br. John Engeler treu am Netz des Evangeliums. Die Sonntagsschule ist unter der Leitung des Br. C. Engeler in einem guten Zustande. Jugend- und Frauenverein sind tätig. — Henry Engeler, Schreiber, Randolph, Minn.

Holland. Predigerlos. Unser Werk im Städtchen ist nichts mehr. Einige Glieder sind verzogen, andere sind im Begriff, zu ziehen, wieder andere sind lau geworden. Wir haben eine schöne Sonntagsschule im Schulhaus auf dem Lande. Wir haben alle Sonntagabend englische Versammlungen. Die Glieder, die hier sind, wünschen sich der Gemeinde Madison, S.-Dak., anzuschließen, um von dort aus bedient zu werden. — Fred Frutiger, Schreiber, Holland, Minn.

Holloway. Predigerlos. Sind für die mancherlei Segnungen dankbar. Wir sind noch immer ohne Prediger. Sind jetzt am Bau einer Predigerwohnung. Konnten zu unserer Freude Taufe haben, die von Br. Heinemann vollzogen wurde. Unser Staatsmissionar, Br. Langlotz, besucht uns regelmäßig. Die Missionarin Maria Grönig verlebte ihre Ferien in unserer Mitte. Die Sonntagsschule geht gut voran. Gedenkt unser fürbittend. — Carl Henselin, Schreiber, R. 4, Box 53, Appleton, Minn.

Hutchinson, O. Autritt, Prediger, Nov. 1909. Wie in der Natur, so kann auch unter uns das verflossene Jahr als ein trockenes bezeichnet werden. Der Same des Wortes Gottes wurde reichlich ausgestreut, konnte aber keine Früchte zeitigen, da der Feind versuchte, dem Werke Schaden zu tun. An irdischen Gütern und Gliederzahl eine ansehnliche Schar, doch in der Tat und Kraft ein kleines Häuflein. Die Jugend könnte mehr Interesse an der Gemeinde zeigen. Unser Wunsch und Gebet ist: Herr, sende eine Neubelebung für jung und alt! — Theo. Fratzke, Schreiber, Hutchinson, Minn.

Minneapolis. Predigerlos. Wir sind seit Januar predigerlos; alle Bemühungen, einen Unterhirten zu bekommen, waren bisher erfolglos. Obwohl wir nicht von großen Siegen und Eroberungen berichten können, so haben wir doch für den Herrn gekämpft und mit seiner Hilfe gehen wir voran und hoffen, nach viel Arbeit und Mühe ernten zu dürfen. Vereine sind fleißig, die Kirchenschuld zu tilgen. Wir empfehlen uns Eurer Fürbitte. — John Witt, Schreiber, 1708 Hillsdale Ave., Minneapolis, Minn.

Minnetrista, F. F. Heinemann, Prediger, Okt. 1901. In diesem Jahresbericht gedenken wir vor allem der Güte unseres Gottes und preisen seinen Namen. Es hat uns nicht gefehlt an Satans Sichtung und Anfeindung, aber in dem allen hat uns der Herr nicht nur erhalten, sondern auch großen Sieg und Segen geschenkt. Prediger und Gemeinde arbeiten in lieblicher Harmonie. Der Herr bekannte sich zur Arbeit in den anhaltenden Versammlungen und 5 Seelen bekannten Frieden und folgten dem Herrn in der Taufe. Unser Jugendverein versammelt sich und besteht zum Segen für die jungen Leute. Die Sonntagsschule erfreut sich reger Teilnahme. — Ed. E. Beise, Schreiber, St. Bonifacius, Minn.

St. Paul, 1. Gem., C. F. Stöckmann, Prediger, Jan. 1907. Wir preisen die Gnade des Herrn angesichts aller Segnungen, die wir seit der letzten Konferenz

genossen haben. Obschon unsere Wünsche nicht alle erfüllt wurden, so wollen wir doch zur Ehre des Herrn sagen, daß Er uns reichlich gesegnet hat. Das Wort Gottes wird reichlich und mit Ernst verkündigt und trägt seine Früchte. Anerkennend gedenken wir der Arbeit unserer Missionarin, Schw. H. Neve. Die Versammlungen werden von Fremden gut besucht. Da alle Vereine tätig sind, blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. — J. F. Desler, Schreiber, 1257 Arkwright Str.

St. Paul, Westseite. Predigerlos. Als Gemeinde können wir dem Herrn danken und loben und obwohl wir nicht zugenommen haben an Zahl, vergessen wir doch nicht das Gute, das der Herr an uns getan hat. Br. Herman verließ uns im Dezember und seither verkündigt Br. H. Thiel, der Glied der Gemeinde ist, das Wort des Herrn. Wir bitten, daß der Herr uns bald einen Unterhirten senden möge. Wir haben unsere alte Kirche verkauft und sind beim Bau einer neuen. Die Versammlungen an beiden Orten, Gemeinde und Mission, werden durchschnittlich gut besucht. In den Sonntagsschulen wird gearbeitet, die Herzen der Kinder zum Herrn zu führen. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — Henry Marks, Schreiber, 674 Goff Ave.

Sharon. Predigerlos. Wir freuen uns, berichten zu können, daß der liebe Gott uns noch erhalten hat und wir noch als Gemeinde stehen. Wenn es uns auch oft schwer wird, so hat der Herr bisher doch Mut und Kraft gegeben, daß wir uns regelmäßig zur Sonntagsschule versammeln. Br. Langlotz besucht uns jeden dritten Sonntag, des sind wir froh und dankbar. Zuwachs haben wir keinen zu berichten. Durch den Tod beklagen wir den Verlust eines Bruders. — G. F. Steinberg, Schreiber, Ottawa,

Winona. Predigerlos. Wir haben in den vergangenen Jahren schwere Prüfungen durchgemacht, so daß das Gemeindeschifflein am Untergehen war. Der Herr hat es aber nicht haben wollen. Wir halten die Versammlungen aufrecht. Wenn wir jetzt auch klein an der Zahl sind, so haben wir doch Frieden. Der Herr verläßt die Seinen nicht, wenn sie treu in Ihm sind. — August Schrandt, Schreiber, 504 E. Mark Str., Winona, Minn.

Süd-Dakota.

Fairfax, B. Matzke, Prediger, Juni 1906. Wir wünschen als Gemeinde auch etwas von uns hören zu lassen. Betreffs des Predigers ist noch immer dasselbe gute Verhältnis wie früher. Als Gemeinde sind wir schwer heimgesucht, indem es dem Satan gelungen ist, etliche Glieder zu verführen. Wir sollten das in acht nehmen, daß wenn wir auf des Herrn Stimme nicht achten, er dasselbe mit uns im Sinn hat. Vergeßt uns nicht in Eurem Gebet. — Katharina Wetzel, Schreiberin, Anoka, Nebr.

Madison, R. J. Hack, Prediger, März 1905. Wir sind Gott dankbar für die Segnungen des verflossenen Jahres und für die Wiederherstellung unseres Predigers. Denn nach längerem Leiden kann Br. Hack nun wieder seine Hirtenarbeit unter uns ohne leibliche Schmerzen tun. Die Versammlungen werden seit einigen Monaten wieder regelmäßig abgehalten und werden nach Verhältnissen gut besucht. Die Sonntagsschule ist eine Zierde, indem die Lehrer unermüdlich an dem Aufbau des geistlichen und moralischen Lebens der Schüler betätigt sind. Der Schwesternverein wird nicht müde und der Missionsgeist zeigt sich in allen Versammlungen. Der Jugendverein ist in voller Tätigkeit. Der neuorganisierte Königstöchterverein sucht im Kreise der jungen Mädchen Gutes zu tun. Durften unser 25. Jubiläum feiern. Haben eine neue Predigerwohnung gebaut. Blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — Henry Rohrer, Schreiber, R. R. 1, Madison, S.-Dak.

Wisconsin.

Ableman, Willibald S. Argow, Prediger, April 1905. Der Herr hat uns in Gnaden erhalten und wir danken für seine Segnungen. Liebliche Segenstage waren unsere anhaltenden Gebetsstunden im vergangenen Winter unter Mithilfe von Br. S. A. Kose. 5 Seelen wurden der Gemeinde hinzugetan. Leider mußten wir auch Zucht üben an einigen Seelen. Das Verhältnis zwischen Prediger und Gemeinde ist ein gutes. Die sonntäglichen Versammlungen sind nach Verhältnissen gut besucht. Die Sonntagsschule ist nur klein, doch wird auf Hoffnung gearbeitet. Unser Gebet ist: Gott, sende uns die Fülle Deines Geistes und ziehe Deine Hand auch ferner nicht von uns ab. — E. J. Eschenbach, Schreiber, Ableman, Wis.

Concord, P. C. A. Menard (resigniert am 18. Sept.). Danken dem Herrn, daß Er uns gesegnet und als kleines Häuflein beim Kreuzesbanner erhalten. Wurden durch den Besuch unseres Evangelisten, Br. Lipphardt, erfreut. Unsere Glieder wohnen über 30 Meilen zerstreut und können daher die Versammlungen nicht regelmäßig besuchen. Wir bedauern die Resignation unseres Predigers, welcher 6 Jahre mit uns im Segen wirkte. Wir erbitten vom Herrn der Ernte einen Unterhirten, dieses Werk aufzunehmen. — C. W. Boltz, Schreiber, R. R. 1, Box 80, Helenville, Wis.

Kossuth, T. F. Baumgärtner, Prediger, Okt. 1900. Durch Gottes Gnade stehen wir noch als Gemeinde. Haben an Gliederzahl etwas abgenommen, 3 durch Tod und 2 durch Streichung. Unsere regelmäßigen Gottesdienste werden gut besucht. Die Sonntagsschule ist in gutem Zustande und ein Arbeitsfeld, wo ein jeder, der Lust dazu hat, Arbeit für seinen Meister tun kann. Sie berechtigt zu guten Hoffnungen. Möge der Herr sein Werk überall segnen und aus ausbreiten! — Henry Ahlswede, Schreiber, R. R. 6, Manitowoc, Wis.

La Crosse, E. Berger, Prediger, Aug. 1908. Das geistliche Leben könnte auf einer höheren Stufe stehen, auch der Missionsgeist. Unsere Kirche und Predigerwohnung haben ein neues Kleid bekommen, welches größere Opfer forderte. Unsere Missionarin verließ uns im Mai und gründete ihr eigenes Heim. Haben dadurch eine große Hilfe verloren. Frauenverein ist rege und erfreut die Gemeinde durch seine Gaben. Jugend- und Juniorverein versuchen nach Kräften am Werk mitzuhelfen. 3 Seelen konnten wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Mehrere Glieder sind verzogen. In Mound Prairie geht's langsam voran. Der Herr sende seinen Geist unter die jungen Männer daselbst, daß auch sie sich dem Herrn ergeben mögen! — Aug. Kaaz, Schreiber, 723 Ferry Str.

Lebanon, P. C. A. Menard (resigniert am 18. Sept.). Sind dankbar für empfangene Segnungen. Durch den Tod des Vaters Jäger, eines Mitbegründers der Gemeinde, und seiner Gattin, sowie des Vaters Krüger haben wir empfindliche Lücken erhalten. Ihr Andenken bleibt im Segen. Hatten die Freude, Evangelist Lipphardt unter uns zu haben, aber wegen der schlechten Wege konnten viele den Segen seiner Wirksamkeit nicht genießen. Wir bedauern sehr das Fortgehen unseres Predigers, mit dem wir 6 Jahre in Liebe verbunden waren. Den Herrn der Ernte flehen wir an, uns bald einen Unterhirten zu senden. — O. W. Schröder Schreiber, R. R. 3, Watertown, Wis.

Milwaukee, 1. Gem., F. W. C. Meyer, Prediger, Nov. 1900. Rühmen Gottes Gnade für erhaltene Segnungen. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. An der Verkündigung des Evangeliums hat es nicht gemangelt. Haben erfahren dürfen, daß Gottes Wort ausrichtet, wozu es gesandt ist. Eine schöne Anzahl Seelen wurden durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Auch konnten wir einige europäische Geschwister durch Briefe aufnehmen. Schw. Dingel arbeitet unermüdlich unter Armen und Kranken. — Henry J. Müller, Schreiber, 1919 Monroe Str., Milwaukee, Wis.

Milwaukee, 2. Gem., S. A. Kose, Prediger, Febr. 1905. Gemeinde und Prediger treiben das Werk den Herrn in inniger Gemeinschaft. Wir können keinen großen Zuwachs berichten, fühlen aber doch, daß der Herr mit uns ist. Dieses bewies sich besonders in den evangelistischen Versammlungen unter der Leitung Br. Lipphardts. Zum erstenmal in der Geschichte der Gemeinde hielten wir gemeinschaftliche Versammlungen mit der 1. Gemeinde und wurden durch die Bekehrung von 33 Seelen während dieser Zeit erfreut. Wir fühlen den Verlust der Gattin unseres Predigers sehr, trösten uns aber mit dem Glauben, daß der Herr es zum Besten aller meint. — G. H. Ahlswede, Schreiber, 630 Bartlett Ave., Milwaukee, Wis.

North Freedom, Willibald S. Argow, Prediger, April 1905. Der Herr hat uns bewahrt, daß wir noch sind, was wir sind. Prediger und Gemeinde sind in inniger Liebe mit einander verbunden. Haben eine neue, moderne Predigerwohnung gebaut. Freuen uns über das Vorrecht, die Konferenz beherbergen zu dürfen. In unseren verlängerten Versammlungen, in denen uns Br. Lipphardt half, wurden 5 Seelen bekehrt. Die Sonntagsschule ist fleißig. Der Jugendverein hat auch dieses Jahr den Studiengang durchgenommen. Der Schwesternverein ist rege und sammelt seine Gaben. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und bitten den Herrn der Ernte um die Errettung der unbekehrten Seelen.

Polk. Predigerlos. Wir rühmen des Herrn Freundlichkeit und Treue. Obgleich wir schon vor der letzten Konferenz predigerlos waren, so versuchen wir doch, mit des Herrn Hilfe das Werk aufrecht zu erhalten durch sonntägliche Gebets- und Erbauungsstunden, welche uns allen zum Segen werden. Wurden durch die Wiederaufnahme von 2 Gliedern erfreut. Unsere Sonntagsschule ist eingeschlafen, doch mit des Herrn Hilfe hoffen wir sie bald ins Leben rufen zu können und flehen um des Herrn Segen zu dieser Arbeit. — Alma H. Kliese, Schreiberin, Jackson, Wis.

Pound, deutsche Gem., F. W. Socolofsky, Prediger, Aug. 1908. Auch das vergangene Jahr war für uns ein gesegnetes. Unser Prediger konnte 7 Seelen taufen, 6 auf der Station Gillet und 1 am Gemeindeort. Konnten $200 von der Schuld, auf der Predigerwohnung lastend, abtragen. Die Predigtgottesdienste werden gut besucht und die Gebetsstunden sind segensreich. Die Sonntagsschule ist in blühendem Zustande und macht der Gemeinde Freude. Sind von einer Mißernte betroffen worden, welches wir schwer fühlen. — C. G. Groß, Schreiber, Pound, Wis.

Pound, 1. polnische Gem., C. V. Strelec, Prediger. Als Gemeinde sind wir dem Herrn dankbar, daß Er immer in unserer Mitte ist mit seinen mannigfaltigen Segnungen. Das ist bei uns sehr erfreulich, daß unter den 300 Gliedern der Gemeinde keiner von uns aus der Zeit in die Ewigkeit genommen wurde. Unser Prediger bedient uns mit dem Wort des Lebens mit Freudigkeit und uns zum Segen. Wir freuen uns der Eintracht und des Friedens, die uns vom Herrn zuteil geworden sind. — Mich. Will, Schreiber, Pound, Wis.

Pound, 2. polnische Gem. Predigerlos. Unsere Gemeinde hat durch innere Unruhen im vergangenen Jahre viel gelitten. Wir wollen versuchen, uns mit der 1. polnischen Gemeinde zu vereinigen. Br. Strelec hilft uns jetzt, die Ordnung aufrecht zu erhalten. — John Kostizowa, Schreiber, Pound, Wis.

Racine, E. Umbach, Prediger, Febr. 1910. Da wir 5 Monate predigerlos waren, bediente uns Br. J. H. Merkel zum Segen aller. Freuen uns jetzt, in Br. Umbach einen solch tüchtigen Mann erhalten zu haben. 3 Seelen wurden durch die Taufe aufgenommen. Einerseits haben wir viel Freude gehabt, anderseits auch schon tiefe Trauer, indem es dem lieben Gott gefallen hat, die Gattin Br. Umbachs heimzunehmen. Trotz ihres kurzen Weilens unter uns haben wir sie doch recht lieb gewonnen. Wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken. Unsere Missionarin, Schw. Weeldreyer, mußte krankheitshalber ihre Arbeit einstellen, doch hat sie ihre segensreiche Tätigkeit wieder aufnehmen können. Die Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule und Vereine arbeiten in Harmonie. Unser Gebet ist: 'Herr, sende Ströme des Segens auf Dein ganzes Volk! — Jakob Scheuß, Schreiber, 322 Cliff Ave., Racine, Wis.

Sheboygan, Emil Müller, Prediger, Okt. 1908. Hatten die Freude, 3 Seelen durch die Taufe aufnehmen zu können, doch war die Freude nur von kurzer Dauer. Trotz sorgfältiger Prüfung bei und vor der Aufnahme mußten wir 2 derselben die Hand der Gemeinschaft entziehen. Die bestehenden Vereine, obgleich klein an Zahl, sind doch rege und tätig an der Arbeit. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden! — Carl Erbach, Schreiber, 1927 N. 7. Str., Sheboygan, Wis.

Watertown, F. S. Görgens, Prediger, 1908. Danken dem Herrn, daß Er uns auf Liebesarmen mit Langmut und Schonung getragen hat. Unser Prediger gibt sich viele Mühe, das Werk des Herrn hier zu fördern. Die Sonntagsschule und die verschiedenen Vereine werden aufrecht erhalten. Freuten uns, bei der Tagung des Jugendbundes unseren lieben Prof. Kaiser unter uns zu haben. Während des Jahres konnten wir 14 durch Taufe und 2 durch Briefe aufnehmen. Möge Jehovah noch mehr hinzu tun, daß unser Häuflein groß werde! — William Krause, Schreiber, 1066 Boomer Str., Watertown, Wis.

Wausau, Henry Schnuit, Prediger, Juli 1907. Jesus, unser Steuermann, hat das Gemeindeschifflein gesteuert. Gottes Wort und die Verheißungen unseres Gottes werden uns zum Segen. Wir konnten 2 Seelen durch die Taufe und 1 durch Brief aufnehmen. Obwohl wir durch Ausschluß mehr Verlust als Zuwachs haben, so verzagen wir nicht. Unsere Vereine und Sonntagsschule sind der Gemeinde zum Segen. Hatten auch wieder die Freude, einen verheirateten Bruder mit einer Empfehlung nach Rochester zu senden, um sich vorzubereiten auf das

Predigtamt. Wir empfehlen uns Eurer Fürbitte. — Franz Buß, Schreiber, 812 Chicago Ave., Wausau, Wis.

Wayne. Predigerlos. Wir kommen als Gemeinde regelmäßig zusammen und erbauen uns, so gut wir können. Der Besuch unseres Staatsmissionars wird uns zum großen Segen. Betet auch für uns! — Chas. L. Jung, Schreiber, R. R. 3, West Bend, Wis.

Willibald S. Argow, 2. Schreiber.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Aplington, Jowa	Klaas Huismann	81 Jahre.
Buffalo Center, Jowa	Johanna K. C. Voogd	86 "
" " "	Dirk Bromleewe	71 "
Elgin, Jowa	Martin Stoll	83 "
" "	Bertha Bauman	50 "
" "	Christian Reußer	48 "
" "	Emma Miller	17 "
" "	Magdalena Hänni	68 "
George, Ja., 2. Gem.	Harm Rust	77 "
Parkersburg, Jowa	Ettina Lübberts	85 "
Steamboat Rock, Jowa	Karsjens Janssen	84 "
Faribault, Minn.	Carl Wendt	80 "
Hampton, Minn.	Katharina Lüben	78 "
Holloway, Minn.	Wilhelmina Ehrke	74 "
Minneapolis, Minn.	Herman Giese	42 "
Minnetrista, Minn.	John Peltz	83 "
St. Paul, Minn., 1. Gem.	Amalie Regelsberger	73 "
St. Paul, Minn., West	Maria Gernenz	54 "
Sharon, Minn.	Aug. Roloff	65 "
Madison, S.-Dak.	Rosalia Jäger	83 "
" "	Henry Lange	37 "
" "	Luise Kirstein	84 "
" "	Jakob Frautschey	70 "
Kossuth, Wis.	Carl Koch	68 "
" "	Andreas Rutz	80 "
" "	Rosa Müller	82 "
Lebanon, Wis.	Friedrich Krüger	78 "
" "	Wm. F. Jäger	84 "
" "	Justine Jäger	78 "
Milwaukee, Wis., 1. Gem.	Wilhelm Rieck	51 "
" " "	Johanna Schwendener	71 "
" " "	F. C. T. Voß	73 "
" " "	Emma Bessy	21 "
" " 2. Gem.	Marie Kose	39 "
" " "	Luise Meyer	72 "
" " "	Edw. Wenninger	32 "
" " "	Mollie Wentz	19 "
North Freedom, Wis.	Carl Klumpp	
" "	Wilhelmina Born	
Polk, Wis.	John Eckhart, Sr.	67 "
Racine, Wis.	Wilhelm Hüser	69 "
" "	Schw. Umbach	50 "
Sheboygan, Wis.	Kath. Barlets	48 "
Watertown, Wis.	Wilhelmina Streich	75 "
Wausau, Wis.	F. Dudeck	87 "
" "	G. Effa	33 "

Statistik der Nordwestlichen Konferenz.

Sonntagsschulen. — **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Jowa.																	
	$ 74 82	$ 163 30		17	80	2	R. H. Reints	1	Aplington	1875	166		1				4		1	1		1	6		5	161
								2	Buck Grove*)	1889	37															37
		65 60		8	60	1	Geo. L. Albert	3	Buffalo Center	1900	76		1				7		2	1		1	10	1	10	66
	120 50	108 15	9	17	130	1	Hans Keiser	4	Elgin	1879	201	9					3		5	2	1	9	11		2	199
								5	George, 1. Gem*)	1892	104															104
		100 20		11	85	1	W. R. Dallmann	6	" 2. "	1900	99		2				4		1			2	5	1	3	96
								7	Kesley	1904	22		1				4					1	4		3	19
	21 05			11	44	1	John Bicker	8	Parkersburg	1895	72		2				6		1			2	7	2	5	67
	23 75	20 00		8	65	1	F. Mehlberg	9	Sheffield	1894	61		4									4		4		65
				7	75	1	D. Devries	10	Steamboat Rock	1876	86						10		1	1			12		12	74
	240 02	457 25	9	69	539	8					924	9	11				38		11	5	1	20	55	8	40	888
									Minnesota.																	
	36 00	92 49		9	45	1	Otto Witte	11	Faribault	1884	64							3	1		7		10		10	54
180	83 68	30 12		11	100	1	Chas. Engler	12	Hampton	1876	67			2					1			2	1	1		68
50	15 00		1	6	35	1	Fred Frutiger	13	Holland	1900	28															13
				6	28	1	Gustav Groenig	14	Holloway	1888	43	1				1	1		1			2	2			43
	11 23	24 63		8	50	1	Theo. Fratzke	15	Hutchinson	1899	70		6				5					6	5	1		71
	23 22	78 41		14	62	1	E. G. Brachlow	16	Minneapolis	1885	134	4	3	1			8		1	1		8	10		2	132
50	36 65	28 05	5	12	65	1	Bernhard Wendt	17	Minnetrista	1858	98	5	2						1	1		7	2	5	2	103
								18	Mountain Lake*)	1904	21															21
30	16 00			12	130	1	Chr. Kampfer	19	St. Paul, 1. Gem.	1873	145	5	9				4		1			14	5	9		154
125	52 07	62 58		13	100	2	H. W. Hirt u. Aug. Worm	20	" " West	1887	163					1	6	6		1		1	13	1	12	151
30				4	20	1	Carl Heldberg	21	Sharon	1859	24								1				1		1	23
45								22	Minona	1885	27						1	3		6	6		16		16	11
510	273 85	286 28	6	95	635	11					884	15	20	3	..	2	25	12	7	9	13	40	65	17	43	844

											Süd-Dakota.																
					4	50	1	H. Stille	23	Fairfax	1894	29			1						3		1	3		2	27
35	97	27	71	72	2	18	218	1	Henry Rohrer	24	Madison	1885	319	2	5				8	5	4			7	17		10	309
35	97	27	71	72	2	22	268	2					348	2	5	1			8	5	4	3		8	20		12	336
											Wisconsin.																
	32	17			4	4	25	1	E. J. Eschenbach	25	Ableman	1886	50	5								1	4	5	5			50
			18	79	1	5	40	1	George Hoffmann	26	Concord	1882	46	1										1		1		47
	38	97	34	00		15	64	1	Wm. Bertoleit	27	Kossuth	1852	73								3		2		5		5	68
160	46	56	45	00	2	6	67	2	Aug. Kaaz	28	La Crosse	1893	64	3										3		3		67
25	57	43	61	39	1	8	75	1	O. B. Jäger	29	Lebanon	1849	64	1							3			1	3		2	62
										30	Le Roy	1853	32						8		1				9		9	23
	101	56			15	30	300	2	Ella Schröder	31	Milwaukee, 1. Gem.	1881	406	30	13			4	4		4		13	50	21	29		435
	82	17	169	71	10	22	180	1	G. H. Ahlswede	32	" 2. "	1887	268	13			2		1	3	4		7	15	15			268
	106	43	180	72	4	22	180	2	John Boeck	33	North Freedom	1858	143	5							2			5	2	3		146
										34	Polk	1863	18					2			1			2	1	1		19
	43	78	58	16	1	9	62	1	Gust. Heisel	35	Pound, deutsche Gem.	1899	98	7	3		2						1	12	1	11		109
					7	15	185	3	John Zoleski	36	" 1. poln. "	1900	268	19	3		2	5				1		29	1	28		291
										37	" 2. " "	1901	105						6			2	5		15		15	90
	159	89	192	28	2	22	170	1	Wm. F. Hilker	38	Racine	1854	248	3	10			1	6	2	2		5	14	15		1	247
	20	45	48	00		11	70	1	Carl Oldenburg	39	Sheboygan	1891	62				1		1		1	2		1	4		3	59
										40	Tornado	1882	21															21
	40	55	34	90	8	7	50	1	M. E. Biefeld	41	Watertown	1882	71	14	2						1			16	1	15		86
	34	00	75	68		14	137	1	Franz Buß	42	Wausau	1880	158	2	1						2	15		3	17		14	144
70						3	12	1	B. H. Jung	43	Wayne	1850	13															13
255	763	96	918	63	55	193	1617	19					2208	108	32		7	12	18	5	28	21	37	157	106	91	40	2245
800	1885	10	1733	88	72	379	3059	40			*) Letztjährige Zahlen.		4359	129	68	4	7	14	97	22	47	38	51	225	255	116	154	4313

Statistik der Nordwestlichen Konferenz.

Jugend-Vereine. | **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Jowa.					
$ 14 85	$ 3 85	$11 50	40	Hattie Dreyer, Applington	Aplington	Mrs. N. H. Reints, Aplington	40	$ 67 00	$ 17 00	$ 84 00
					Buck Grove					
					Buffalo Center	T. A. Arends, Buffalo Center	20	114 35		114 35
65 20	56 60	5 90	83	Anna Mühlethaler, Elgin	Elgin	Luisa Schori, Elgin	50	40 00	25 20	65 20
					George, 1. Gem.					
					" 2. "	Augusta Lehmann, George	26	150 00	8 47	158 47
					Kesley					
					Parkersburg	Alice Merklen, Parkersburg	11	1 25	39 15	40 40
			24	Heinrich Boelje, Sheffield	Sheffield					
					Steamboat Rock					
79 55	60 45	17 40	147				147	372 60	89 82	462 42
					Minnesota.					
					Faribault					
53 00	3 00	50 00	34	Arthur Miller, Randolph	Hampton	Laura Abendroth, Randolph	21	10 00		10 00
					Holland					
					Holloway					
10 00	10 00		25	Anton Fratzke, Hutchinson	Hutchinson					
23 55	23 55		42	H. F. Witt, 1708 Hillside Ave., W.	Minneapolis	Ernestine Witt, 1708 Hillside Ave., W.	18	16 00	296 50	312 50
24 30	14 30	10 00	48	Aug. Maas, St. Bonifacius	Minnetrista					
					Mountain Lake					
54 00	54 00		62	Gustav Zimmermann, Earl Str	St. Paul, 1. Gem	Mrs. J. C. Zimmermann, 954 E. 6. Str.	34	93 00	46 38	139 38
19 45	19 45			Carrie Marks, 672 Goff Ave.	" West	Pauline Gehrmann, 50 E. Morton Str.	47	15 00	6 75	21 75
			30		Sharon					
					Winona					
184 30	121 30	60 00	236				120	184 00	349 63	483 63

					Süd-Dakota.					
					Fairfax					
20 00	3 50	30 00	88	Wm. Helling, Madison	Madison	Mrs. E. Kolaschefsky, Madison	43	23 85	158 21	201 56
20 00	3 50	30 00	88				43	23 85	158 21	201 56
					Wisconsin.					
					Ableman					
					Concord					
3 00	1 00	2 00	15	Henry Specht, R. 6, Manitowoc	Kossuth	Sophie Kiehn, R. 7, Manitowoc	10			
10 50	10 50		40	Auguste Ender, 1314 Mississippi Str.	La Crosse	Mrs. Aug. Kaaz, 723 Ferry Str.	25		97 00	97 00
20 00		20 00	24	Miß A. Groth, R. R. 1, Ixonia	Lebanon	Mrs. O. B. Jäger, R. R. 2, Box 24, [Watertown	15	11 00	14 19	25 19
					Le Roy					
67 00		67 00	57	Marie Knobel, 186 6. Str.	Milwaukee, 1. Gem	Mrs. F. Kirchmann, 708 10. Str.	76	70 00		70 00
86 96	55 96	31 00	82	Miß Ella Weninger, 8 Lee Str.	" 2. "	Mrs. Agnes Opitz, 1124 4. Str.	52	21 00	21 45	42 45
32 76	4 76	28 00	41	Martha Götzke, North Freedom	North Freedom	Lena Seils, North Freedom	41	144 00	35 16	179 16
					Polk	L. E. Kliese, Jackson		6 00		6 00
					Pound, deutsche Gem					
120 00	100 00	20 00	79		" 1. polnische Gem	Wh. Nozgowitz	34	39 71		39 71
					" 2. " "					
60 00	50 00	10 00	72	Otto Zander, Jr., 1520 West Str.	Racine	Mrs. Lydia Schacht, 1126 Milwauke Ave	55	73 00	73 00	146 00
7 00		7 00	10	Helen Lubenau, 1102 Ontario Ave	Shebongan	Mrs. A. Stahl	12	38 50	4 55	43 05
					*Tornado					
103 93	98 93	5 00	40	Clara Lotz, Cor. Division u. 2. Str.	Watertown	Mrs. B. Künbühler, North 2. Str.	21	19 00	6 90	25 90
79 01	29 26	49 75	43	Louisa Benedix, 830 Steuben Str.	Wausau			25 25	5 00	30 25
					Wayne					
590 16	350 41	239 75	508				341	447 46	257 25	704 71
884 01	535 86	347 15	969				651	977 41	854 71	1852 32

Finanzbericht der

Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke. Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
Jowa.									
Aplington	$1660 98	$	$ 8 00	$	$ 184 15	$1853 13	$	$ 448 15	$10 00
Buck Grove									
Buffalo Center	631 00		2 00		170 60	803 60	10 00	57 22	15 00
Elgin	1207 61			13 00	489 95	1710 56		105 00	10 00
George, 1. Gem									
" 2. "	1010 97				551 65	1562 62		10 00	20 00
Kesley	179 55					179 55		296 41	
Parkersburg	483 15		3 00			486 15		50	75
Sheffield	960 00				184 00	1144 00			
Steamboat Rock	918 50		3 00		40 83	962 33		115 00	
	7051 76		16 00	13 00	1621 18	8701 94	10 00	1082 28	55 75
Minnesota.									
Faribault		76 00			312 49	388 49		33 25	
Hampton	259 52				108 80	368 32		77 25	
Holland									
Holloway	84 00				10 00	94 00		27 35	
Hutchinson	715 18	10 00			24 63	749 81		25 00	
Minneapolis	637 37	541 50	3 00	9 10	117 31	1308 28		22 50	5 00
Minnetrista	796 50		3 30		21 80	821 60		137 31	
Mountain Lake									
St. Paul, 1. Gem	1132 96				279 68	1412 64		34 84	61 00
" " West	819 75					819 75		28 20	5 00
Sharon	60 50		1 00		13 50	75 00		75 00	
Winona	18 50					18 50		19 45	
	4524 28	627 50	7 30	9 10	883 21	6051 39		480 15	71 00
Süd-Dakota.									
Fairfax	150 00				46 25	196 25		16 50	
Madison	1685 27	3500 00	5 00		158 21	5348 48	65 00	477 00	5 00
	1835 27	3500 00	5 00		204 46	5544 73	65 00	493 50	5 00
Wisconsin.									
Ableman	198 71		1 00			199 71		90 42	
Concord	174 58					174 58		27 20	
Kossuth	470 50	75 35	1 00			546 85		119 90	2 00
La Crosse	893 29	300 00	1 50	5 00		1199 79		556 60	
Lebanon	537 98					537 98		140 88	2 00
Le Roy	282 72					282 72			
Milwaukee, 1. Gem	1563 70			228 00	626 07	2417 75		182 74	170 00
" 2. "	2508 24			47 00	16 95	2572 19		200 20	
North Freedom	918 13	2015 56	2 50		36 76	2972 95		548 34	89 00
Polk	27 00		50			27 50		31 00	3 00
Pound, deutsche Gem	355 00	200 00			108 89	663 89		55 70	
" 1. poln. "	1050 00	255 00	1 00	17 00	47 00	1370 00	35 00	60 00	
" 2. " "	50 00	34 00			4 25	88 25			
Racine	2533 36	1343 15	5 00	25 00	211 12	4117 63		338 33	
Sheboygan	325 00				179 55	504 55		40 00	
Tornado									
Watertown	657 98				315 25	973 23		65 91	
Wausau	675 68		1 00	108 00	216 75	1001 43		87 63	14 25
Wayne								29 00	
	13221 87	4223 06	13 50	430 00	1762 59	19650 02	35 00	2573 85	280 25
	26633 18	8850 56	41 80	452 10	4471 44	39949 08	110 00	457 784	0

Nordwestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
$ 934 51	$10 00	$120 12	$69 70	$132 96	$119 16	$107 50	$85 00	$40 43	$76 67	$......	$255 00	$2419 20	$4262 33
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
90 17	10 00	5 00	10 00	10 00	......	......	10 00	......	......	......	......	217 89	1020 99
134 50	10 00	100 00	30 90	7 54	27 00	11 50	......	25 00	25 00	......	1 00	487 44	2198 00
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
60 00	10 00	......	......	46 00	10 00	115 00	10 00	......	10 00	......	10 00	301 00	1868 62
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	296 41	475 96
5 84	......	......	7 00	8 00	6 04	......	......	8 21	......	......	......	36 34	522 49
15 00	......	15 00	12 25	9 00	......	......	9 00	11 50	15 50	......	......	87 25	1231 25
63 00	......	12 00	......	28 00	......	......	......	11 00	......	......	43 95	272 95	1235 28
1303 02	40 00	252 12	129 85	241 50	162 20	234 00	114 00	96 14	127 17	......	309 95	4107 98	12809 92
25 00	......	17 50	11 00	3 85	......	......	......	......	5 00	......	......	95 60	484 09
83 50	......	......	21 53	5 52	6 00	10 00	......	28 65	......	......	......	232 45	595 77
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	12 00	3 00	15 00	15 00
4 00	......	5 00	2 25	5 00	......	......	......	......	......	......	......	43 60	137 60
......	......	10 00	4 23	......	......	......	......	7 00	......	......	......	46 23	796 04
......	......	30 00	1 00	5 00	......	......	......	......	......	15 50	56 58	135 58	1443 86
29 71	......	20 63	8 50	21 34	......	20 65	......	10 00	5 00	......	......	253 14	1074 74
......	......	......	....	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
44 35	12 00	46 65	......	5 00	6 00	......	......	16 00	16 25	......	196 00	438 09	1850 73
41 52	......	20 28	......	10 00	10 00	......	......	20 55	10 00	......	80 00	225 55	1045 30
14 00	......	......	......	3 00	2 60	......	......	......	......	......	......	94 00	169 00
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	19 45	87 95
242 08	12 00	150 06	48 51	58 71	24 00	30 65	......	82 20	86 25	27 50	335 58	1598 69	7650 08
34 40	......	5 60	12 00	5 75	5 50	......	......	17 50	5 50	......	47 25	150 00	346 25
109 44	......	230 00	......	50 34	25 00	131 50	5 00	21 44	50 00	166 55	23 35	1359 62	6708 10
143 84	......	235 60	12 00	56 09	30 50	131 50	5 00	38 94	55 50	166 55	70 60	1509 62	7054 35
28 76	......	22 15	3 47	12 31	40 00	......	......	5 58	10 00	7 70	......	220 39	420 10
19 00	......	7 68	4 65	5 50	......	......	......	......	......	......	5 41	69 44	244 02
17 57	......	......	10 00	10 00	......	......	......	11 40	......	......	......	170 87	717 72
6 65	......	20 26	5 38	19 70	......	......	......	14 83	5 00	75 00	......	703 42	1908 21
55 19	1 00	39 65	17 50	27 92	23 00	......	5 00	17 01	15 00	......	21 88	366 03	904 01
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	282 72
245 40	10 00	79 90	45 50	8 80	......	3 00	......	24 46	......	13 30	16 60	799 70	3217 47
155 65	......	70 50	45 00	22 47	6 00	1 00	......	17 55	......	......	......	518 37	3090 56
202 59	50 00	79 00	39 13	77 80	97 00	4 00	6 00	24 50	36 40	36 75	10 00	1300 51	4273 46
......	3 00	5 50	......	......	......	......	......	7 40	......	......	......	49 90	77 40
23 24	......	......	10 54	......	......	......	......	10 00	......	......	......	99 48	763 37
55 00	......	15 00	25 00	......	......	......	......	......	......	......	34 71	224 71	1594 71
......	......	15 00	......	......	......	......	......	......	......	......	17 21	32 21	120 46
315 63	25 00	123 50	21 60	11 25	111 26	190 00	......	15 66	11 25	265 00	......	1428 48	5546 11
15 00	19 00	34 50	5 75	6 00	......	......	......	7 70	......	......	3 00	130 95	635 50
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
18 62	......	27 20	6 32	5 00	......	......	......	8 00	3 00	2 70	......	136 75	1109 98
......	......	5 00	11 00	10 00	......	11 00	......	10 00	5 00	......	......	153 88	1155 31
10 00	......	......	8 50	5 80	......	......	......	7 50	......	......	......	60 80	60 80
1168 30	108 00	544 84	259 34	222 55	277 26	209 00	11 00	181 59	85 65	400 45	108 81	6465 89	26116 91
2857 24	160 00	1182 62	449 70	578 85	493 96	606 15	130 00	398 87	304 57	594 50	824 94	13682 18	53631 26

Finanzbericht der Nordwestlichen Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben
											Jowa.					
51	105	75	28	130	65						Aplington		4500 00		2000 00	
											Buck Grove					
28	12	30	5	36	12						Buffalo Center	Buffalo Center	2700 00		900 00	
40	70	100	24	125	50						Elgin	Elgin	6000 00		2000 00	
											George, 1. Gem.	George				
26	48		1	48	48						" 2. "	George	4500 00		1800 00	500 00
											Kesley					
	30	30		75	30						Parkersburg	Parkersburg	4000 00		2000 00	230 00
20	25			40	15						Sheffield	Sheffield	2000 00		2400 00	
32	20	25		50	25						Steamboat Rock	Steamboat Rock	2000 00		1000 00	
197	310	260	53	504	245								25700 00		12100 00	730 00
											Minnesota.					
11	15		2	50	15						Faribault	Faribault	1200 00		850 00	
19	30	30	9	75	30						Hampton	Randolph	1000 00			
1											Holland	Holland				
12				50					75 00	95 00	Holloway	Holloway	1800 00			
16	12	2	5	30	12				83 00		Hutchinson	Hutchinson	1000 00		1500 00	1100 60
											Minneapolis					
25	30	40	14	75	25						Minnetrista	St. Bonifacius	1600 00		1800 00	
											Mountain Lake					
28	50	100	15	125	25						St. Paul, 1. Gem.	Ecke 5. u. Mendota. Str.	12000 00		4000 00	
33	60	35	5	125	50						" West	Ecke George Str. u. Stryker Ave	4000 00		2700 00	
12	12		1	12							Sharon	Ottawa	400 00		200 00	
6	12			12							Winona	Ecke Vierte u. Liberty Str.	2500 00		1000 00	
163	221	207	51	554	157				158 00	95 00			25500 00		12050 00	1100 00

											Süd-Dakota.					
10	15	15	4	25	15				275 00		Fairfax	Fairfax	1500 00		1500 00	
56	60	100	25	175	50						Madison	Madison	7500 00		4500 00	1000 00
66	75	115	29	200	65				275 00				9000 00		6000 00	1000 00
											Wisconsin.					
8		25	4	25							Ableman	Ableman	1000 00			
8	12		1	12	15						Concord	Helenville	1500 00			
10	16		3	46							Kossuth	Manitowoc	1700 00		800 00	
19	45	100	12	59	35						La Crosse	Ecke 7. u. Winnebago Str.	5700 00	745 00	6000 00	
18	12	20	6	75	50						Lebanon	Watertown, R. 2	1000 00		1500 00	
											Le Roy					
68	200	100	35	200	50						Milwaukee, 1. Gem.	6. u. Walnut Str	15000 00			
35	100	200	13	175	75						" 2. "	9. u. North Ave	20000 00		6000 00	1000 00
33	100	100	25	144	63						North Freedom	North Freedom	8800 00		3200 00	1200 00
4	1		1	6							Polk	Jackson	500 00		800 00	
16	24		12	50	25				350 00		Pound, deutsche Gem.	Pound	1600 00		1600 00	700 00
3											" 1. poln. Gem.	Pound	5000 00			
											" 2. " "	Pound	1800 00			
48	50	50	13	150	50						Racine	Milwaukee Ave. u. Hamilton Str	17000 00		3000 00	2500 00
19	75	75	9	75					275 00		Sheboygan	Erie Ave. u. 10. Str.	6100 00		1900 00	
											Tornado					
11	20	200	10	45	15				312 50		Watertown	Division Str.	2000 00		2000 00	425 00
19	35	50	8	100	35						Wausau	1214 6. Str.	4000 00	375 00	2500 00	
4	3			15							Wayne	Wayne	250 00			
323	693	920	152	1177	413				637 50				92450 00	1120 00	29300 00	5825 00
749	1999	1502	285	2435	880				1070 50	95 00			153650 00	1120 00	59450 00	6065 00

Historische Tabelle der

No.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	12. Oktober 1881	Chicago. Jll......	H. Hilzinger........	H. Schulz, A. Stern........	J. Albert..............	Matth. 14, 22-34
2	12. Sept. 1882...	St. Paul, Minn..	H. L. Dietz.........	W. Schunke, H. Wernick..	H. J. Müller.......	Gal. 3, 26..........
3	12. Sept. 1883...	Detroit, Mich.....	"	" "	H. L. Dietz...........	1 Petri 1, 4—7....
4	24. Sept. 1884...	Baileyville, Jll...	"	" "	J. F. Höfflin........	Röm. 6, 18..........
5	23. Sept. 1885...	Milwaukee, Wis..	"	" "	E. Graalmaan......	Ps. 24, 7—10......
6	22. Sept. 1886...	St. Joseph, Mich	H. Schulz............	" L. Vogt.....	W. Schunke..........	Offenb. 22, 20....
7	21. Sept. 1887...	Elgin, Ja............	"	" "	H. W. Nagel.......	Mose 33, 29 ......
8	12. Sept. 1888...	Aplington, Ja	H. W. Nagel........	" C. H. Schmidt	J. Albert...............	Joh. 15, 4...........
9	19. Sept. 1889 .	Racine, Wis.........	"	" "	W. H. Müller......	1 Petri 2, 7.........
10	24. Sept. 1900...	Madison, S. D. ..	"	" "	C. H. Schmidt. ...	2 Kor. 5, 20. 21...
11	9. Sept. 1891	West-St. Paul, Minn.	"	" "	J. H. Möhlmann	Joh. 1, 35—43. ...
12	21. Sept. 1892	Milwaukee, Wis... 2. Gem.	J. H. Möhlmann.	H. Schulz u. R. J. Hack...	B. Matzke.	Joh. 10, 3..........
13	12. Sept. 1893....	Aplington, Ja. ...	" "	R. J. Hack u. T. Schäfer.	J. H. Merkel.	Apg. 20, 26. 27....
14	12. Sept. 1894....	Hampton, Minn..	H. Schulz...... ..	A. Stern u. T. Schafer...	J. Scholz..............	Joh. 12, 21.........
15	18. Sept. 1896.....	Lebanon, Wis......	J. Scholz...........	A. Stern u. W. Zirbes...	F. Heinemann....	Hebr. 10, 23........
16	16. Sept. 1896....	Steamboat Rock, [Ja.	" "	A. Stern u. W. Zirbes..	F. Kaiser..........	Matth. 28, 20.....
17	15. Sept. 1897.....	Minneapolis, Minn.	" "	W. Zirbes u. F. Kaiser..	D. Zwink..........	Luk. 22, 28.........
18	14. Sept. 1898....	Elgin, Ja...........	J. Jäger...........	F. Kaiser und S. A. Kose	A Liebig...........	Matth. 17, 4......
19	12. Juli 1899	Germantown, [N. D.	J. Scholz..........	F. Kaiser und S. A. Kose	D. Köster..........	2 Kön. 2, 9.........
[illegible]	5. Sept. 1900	N Freedom, Wis.	" "	" "	S. A. Kose.........	2 Kor. 4, 6.........
[illegible]	19. Sept. 1901...	Milwaukee Wis. 1. Gem.	Frank Kaiser......	S. A. Kose und F. H. Heinemann.	H. Dallmann.....	Apg. 27, 23........
22	17. Sept. 1902 ...	Plum Creek, [S.-Dak.	F. W. C. Meyer	" "	R. J. Hack.........	1 Kor. 1, 18......
23	2. Sept. 1903......	Minnetrista, [Minn	" "	" J. F. Olthoff	J. F. Olthoff......	Hebr. 13, 8........
24	15. Sept. 1904.....	Milwaukee, Wis. 2. Gem.	" "	" "	A. Transchel.......	1 Kor. 6, 19. 20...
25	6. Sept. 1905......	Aplington, Ja....	S. A. Kose	J. F. Olthoff und R. J. Hack.	Wm. Wahl.	Matth. 28, 20....
26	19. Sept. 1906....	Madison, S. D...	"	E. Müller " "	J. Herrmann	Hes. 37, 3..........
27	28. Sept. 1907.....	Racine, Wis......	F. Heinemann ...	R. J. Hack u. E. Müller..	B. Graf	Röm. 1, 16.........
28	8. Juli 1908.......	Fessenden, N. D.		" "	D. Köster..	Apg. 9, 6...........
29	15. Sept. 1909....	St. Paul, Minn.	S. A. Kose.........	E. Müller u. W. H. Argow	H. Schnuit........	Ps. 84, 7............
30	2. Sept. 1910......	N. Freedom, Wis.	R. J. Hack.........	" ".	F. S. Görgens..	Offb 1, 17.........

Nordwestlichen Konferenz.

Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler	Lehrer.
				31	2100	70	31	2002	326
				39	2499	230	35	2770	352
				*40	2881	279	37	2647	383
J. C. Grimmell	4 Mos. 16, 18.			41	3193	356	36	2801	392
J. C. Grimmell	Röm. 9, 1—5.	J. Meier	Rechtfertigung und Heiligung	40	2576	186	45	2426	338
H. Schulz	Jes. 48, 10.			46	2974	164	20	2425	385
J. H. Möhlmann	Matth. 21, 28.	H. L. Dietz	Das christliche Leben	45	2731	301	28	2121	336
H. J. Müller	Matth. 28, 19.	J H. Möhlmann	Bethätigung des christl. Lebens	46	3019	235	32	2480	363
W. Schunke	2 Kor. 12, 15.	C. H. Schmidt	Auferstehung der Toten	47	3211	294	34	2484	349
H. L. Dietz	Apg. 1, 8.	H. W. Nagel	Beharren der Gläubigen	47	3336	225	37	2616	385
H. G. Carstens	Offb. 3, 8.	W. Schunke.	Hoffnung der Gläubigen	49	3614	297	44	2870	401
A. Penski	Apg. 18, 1. 10.	R. J. Hack	Die Heiligung	53	4002	318	49	3231	413
C. Regier	Eph. 8, 1	A. Stern.	Jesus Christus als Musterlehrer	55	4474	384	38	3435	502
C. Ohlgart	Hebr. 2, 5	A. Tilgner	Die Erwählung	57	5178	488	42	3744	556
J. Jäger	Offb. 11, 12	W. J. Zirbes	Die Wiedergeburt	†57	5363	520	48	4484	572
H. J. Müller	1 Petr. 2, 9	O. Olthoff		62	5355	372	42	4512	566
G. C. Engelmann	Matth. 20	W. Pau	Der seligmachende Glaube	65	5614	381	14	4599	501
J. Scholz	Matth, 6.10	W. Pfeiffer	Die Gemeinde Christi	66	5657	278	37	5005	630
H. Bens	Röm. 1, 16	Prof. J. S. Gubelmann	Der Heilige Geist	69	5801	165	43	5016	650
R. J. Hack	Psalm 126, 1	J. Jäger	Rechtfertigung durch den Glauben.	72	6047	312	38	5173	603
F. A. Müller	Mark. 16, 15	H. Kaaz	Die Wiederkunft Christi	75	6132	385	50	5461	688
L. Wiesle	Matth. 13, 47-50.	F. W. C. Meyer.	Der weltüberwindende Glaube.	‡67	5492	184	64	5206	672
H. Hilzinger	Matth. 9, 35-38.	J. Kaaz	Die Sünde wider den Heiligen Geist.	66	5731	285	54	5248	676
A Bölter	Jes. 53, 11. 12.	O. R. Schröder	Die Gottheit Christi	66	6021	449	69	5363	640
C. F. Stöckmann	Luk. 24, 46—48	Prof. J. S. Gubelmann.	Die stellvertretende Bedeutung des Todes Christi.	67	6491	596	65	5701	676
J. Pfeiffer	Röm. 10, 14	P. C. A. Menard	Der Heil. Geist als Vermittler des Heils.	67	6861	461	64	5825	683
J. Reichert	Mark. 16, 15	E. Müller	Die Allgegenwart Gottes	70	7323	471	65	6127	700
H. Dallmann	Jes. 43, 21	G. E. Lohr.	Die neutestamentliche Gemeinde.	70 **	7683	472	70	5985	662
F. H. Heinemann	Joh. 17, 18	W. S. Argow	Die Liebe Gottes in Beziehung zu seiner Gerechtigkeit.	50	4805	279	73	3700	476
C. F. Dallmus	Matth. 28,18-20.	Carl Swyter	Die Bedeutung d. Auferstehung Jesu für das Christentum	°43	4813	129	50	3059	379

*) Nach Abgang der Gemeinden in Nord-Illinois.
†) " " " Gemeinde St. Joseph, Mich.
‡) " " " Nördlichen Konferenz.
**) " " " Dakota-Konferenz.
°) " " " 7 Süd-Dakota Gemeinden.

Namen und Adressen der Prediger der Nordwestlichen Konferenz.

Argow, Willibald S., North Freedom, Wis.
Autritt, Oskar, Hutchinson, Minn.
Baasener, John, Pierz, Minn.
Berger, Emil, 721 Ferry Str., La Crosse, Wis.
Bölter, A., 2122 Dupont Ave., N., Minneapolis, Minn.
Dallmus, C. F. Sheffield, Jowa.
Drävel, J. G., Elgin, Jowa.
Görgens, F. S., 214 Davidson Str., Watertown, Wis.
Hack, R. J., 307 Liberty Str., Madison, S.-Dak.
Heinemann, F. H., St. Bonifacius, Minn.
Höfflin, J. M., 298 Wisconsin Ave., Oshkosh, Wis.
Janzen, E. C., Steamboat Rock, Jowa.
Jordan, J., George, Jowa.
Köster, Dettmer, Aplington, Jowa.
Kose, S. A., 915 North Ave., Milwaukee, Wis.
Langlotz, C. C., Box 138, Hopkins, Minn.
Matzke, B., Fairfax, S.-Dak.
Meyer, F. W. C., 606 Garfield Ave., Milwaukee, Wis.
Müller, Emil, 1109 N. 10. Str., Sheboygan, Wis.
Otto, Emil, R. 3, Faribault, Minn.
Schnuit, Henry, 1212 6. Str., Wausau, Wis.
Socolofsky, F. W., Pound, Wis.
Stöckmann, C. F., 590 Mendota Str., St. Paul, Minn.
Strelec, C. W., Pound, Wis.
Swyter, C., George, Jowa.
Thiel, H., Lakeland, Minn.

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nordwestliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.

2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Betrachtung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und (es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt) sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu bestimmten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch drei Delegaten für 100 Mitglieder, oder darunter, und für jedes folgende volle 100 Mitglieder durch einen weiteren Delegaten vertreten zu lassen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstigen Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzer gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzer gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzers dessen Stelle einnehmen soll.

VII.

Zwei Sekretäre sollen jährlich durch Stimmenmehrheit auf die obige Weise erwählt werden, welche mit einander die Protokolle zu führen, den Briefwechsel und überhaupt die vorkommenden Schreibarbeiten zu besorgen haben.

VIII.

Alle Jahre soll ein Schatzmeister erwählt werden, der die Beiträge für die Konferenzverhandlungen in Empfang nimmt und die Unkosten der Konferenz damit bestreitet.